



Ehrverletzung: Klage gegen Kessler

TUTTWIL – Der ehemalige Berner SVP-Nationalrat Hermann Weyeneth hat eine Ehrverletzungsklage gegen Erwin Kessler eingereicht. Dabei geht es um Vorwürfe gegen Weyeneths Schweinehaltung von Seiten des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), dessen Präsident Kessler ist. Wie einer Verfügung des Bezirksgerichts Mönchwil vom 23. Februar zu entnehmen ist, beantragt Weyeneth eine Bestrafung Kesslers wegen Veröffentlichungen in den «VgT-Nachrichten» vom November 2008. Berichtet wurde über eine frühere Kritik an der Schweinehaltung auf Weyeneths Hof und die daraus folgenden Presseberichte. Dabei wurde erwähnt, Weyeneth habe die Schweinehaltung seinem Sohn verpachtet und verschanze sich nun hinter diesem. Die betroffene Ausgabe der «VgT-Nachrichten» wurde im Thurgau sowie in den bernischen Amtsbezirken Bern, Burgdorf und Fraubrunnen verteilt. Durch welche Äusserungen in den «VgT-Nachrichten» vom November Weyeneth seine Ehre verletzt sieht, ist noch nicht klar. Vor einem Gerichtsverfahren muss nämlich ein Vermittlungsverfahren vor dem Friedensrichter stattfinden. Erst mit der Weisung des Friedensrichters kann der Kläger vor Gericht ziehen. (sda)